

Wilhelm Hey (1789-1854)

'All' die ganzen langen Wochen'

All' die ganzen langen Wochen
Hat der Vater viel zu thun,
Darf nicht rasten und nicht ruhn;
Hat ein Wörtchen kaum gesprochen
5 Früh zu seinem armen Kind,
Muß er wieder fort geschwind.

Auf den Sonntag muß ich hoffen
Durch die ganze Woche lang;
10 Bei dem hellen Glockenklang
Stehn mir schnell die Äuglein offen,
Bleibe nicht im Bette mehr,
Laufe schnell zum Vater her.

15 Darf dann immer mit ihm gehen,
In den Garten, auf das Feld,
Und die ganze schöne Welt
Rings herum läßt er mich sehen;
Sagt mir, wie Gott alles schafft
20 Durch sein Wort und seine Kraft.

Sonntag, o von allen Tagen
Hab' ich keinen lieb wie dich;
Weckt der Klang der Glocken mich,
25 Und ich hör' die Mutter sagen:
»Heute ist der Tag des Herrn«,
O wie hör' ich das so gern!
(134 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hey/50fabeln/chap074.html>